

KAUTSCHUK KONKRET



Industriestandort: Jetzt müssen Reformen kommen

Die deutsche Kautschukindustrie steht massiv unter Druck. Ohne bessere Rahmenbedingungen drohen weitere Produktions- und Arbeitsplatzverluste. Die Branche fordert deshalb:

- **Bürokratie konsequent abbauen:** Spürbare Befreiung der Unternehmen von Berichtspflichten und von unnötigen administrativen Belastungen
- **Energiekosten schnell senken:** Die deutsche Industrie braucht schnell international wettbewerbsfähige Energiepreise
- **Fairen Wettbewerb sichern:** Einheimische Märkte müssen gestärkt und globale Wettbewerbsnachteile beseitigt werden

Ohne ein internationales Level Playing Field hat die mittelständische industrielle Produktion in Deutschland keine Perspektive.

Kautschuk in der Medizin: Kleine Stopfen mit großer Wirkung

Medikamente, Impfstoffe und Infusionslösungen müssen sicher aufbewahrt werden. **Gummistopfen für pharmazeutische Behältnisse übernehmen dabei entscheidende Funktionen:**

- **Sicherheit:** Material darf weder Substanzen an Arzneimittel abgeben noch Bestandteile aufnehmen oder das Präparat verändern
- **Dichtigkeit:** Nach dem Durchstechen mit einer Kanüle muss sich die Einstichstelle wieder zuverlässig verschließen – Gummi kann das
- **Extreme Anforderungen:** Bei gefriergetrockneten Arzneimitteln müssen Stopfen selbst bei Temperaturen bis minus 40 Grad Celsius flexibel bleiben und anschließend zuverlässig vor Luftfeuchtigkeit schützen

Unscheinbar, aber unverzichtbar: Leistungsfähige Elastomere leisten einen entscheidenden Beitrag zur sicheren medizinischen Versorgung.

SIE SOLLTEN UNS AUF DEM SCHIRM HABEN.



Wirtschaftsverband
der deutschen
Kautschukindustrie e. V.

Zeppelinallee 69 • 60487 Frankfurt am Main
+49 (0)69 - 7936 - 0 • Fax 069 - 7936 - 140
info@wdk.de • www.wdk.de

Dr. Christoph Sokolowski
Pressesprecher
+49 (0)151 46 16 96 26
c.sokolowski@wdk.de



YouTube



LinkedIn